

## Modulprüfung aus Finanzrecht, am 1.3.2018

*Univ.-Prof. Dr. Sabine Kirchmayr-Schliesselberger; Univ.-Prof. Dr. Bettina Spilker;*

*Univ.-Prof. DDr. Gunter Mayr; Univ.-Prof. Dr. Michael Tanzer*

Die Arbeitszeit beträgt 90 Minuten. Achten Sie auf die Fragestellung, antworten Sie kurz und sachgerecht; für Antworten, die nicht gefragt wurden, werden auch keine Punkte vergeben.

### **Bitte nennen Sie auch die Gesetzesbestimmungen, auf die Sie sich beziehen!**

Bei Unklarheiten im Sachverhalt treffen Sie Annahmen.

Schreiben Sie nur auf der ausgeteilten Angabe. **Der freie Platz hat keine Bedeutung für die notwendige Länge der Beantwortung.**

Sollten Sie während der Prüfung mit einer Gesetzesausgabe angetroffen werden, die mehr als reine Paragrafenverweise und Unterstreichungen enthält, wird Ihnen diese abgenommen.

**Prüfungen, bei denen unerlaubte Hilfsmittel mitgenommen oder verwendet werden, werden nicht beurteilt. Die Prüfung wird jedoch auf die Gesamtzahl der Wiederholungen angerechnet und im Sammelzeugnis gesondert dokumentiert (§ 12 Abs 6 der Satzung der Universität Wien).**

**Punkte:**                      32 – 37: Befriedigend  
44 – 50: Sehr gut            26 – 31: Genügend  
38 – 43: Gut                    0 – 25: Nicht genügend

**Nachname:** \_\_\_\_\_

*Teil I:* \_\_\_\_\_ *Teil II:* \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

*Punkte gesamt:* \_\_\_\_\_

**Matrikelnummer:** \_\_\_\_\_

*Note:* \_\_\_\_\_

### **Teil 1 – Ertragsteuern [25 P]**

---

#### **1. Einkommensteuer [6 P]**

Von welchen vier Prinzipien bzw Grundsätzen wird die Einkommensteuer insbesondere beherrscht? Erläutern Sie diese kurz!

## 2. Einkommensteuer [2 P]

---

Welche Einkünfte erzielen A und B?

a) A ist Steuerberater. Außerdem fungiert er als Vizepräsident der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. [1]

b) B ist Aktionär einer großen AG. Vor der jährlichen Hauptversammlung will sich eine Gruppe von Anteilshabern durch einen Syndikatsvertrag zur gemeinsamen Stimmbildung zusammenschließen. Gegen ein Entgelt iHv EUR 10.000,-- stimmt auch B diesem Syndikatsvertrag zu. [1]

### **3. Einkommensteuer [4 P]**

A erbt das Bauunternehmen ihrer Mutter. Zum Betriebsvermögen gehört ein Bürogebäude, das vor 20 Jahren um EUR 500.000,-- errichtet worden ist. Die Büroräume werden vermietet.

a) Was ist die Bemessungsgrundlage für die AfA und wie hoch ist die AfA jedes Jahr? [1P]

b) Später erwirbt A ein Konkurrenzunternehmen um EUR 3.000.000,--, wobei auf die einzelnen übernommenen Wirtschaftsgüter EUR 2.500.000,-- entfallen. Wie nennt man die Differenz? Wie ist dieser Betrag steuerlich zu behandeln? [1 P]

- c) In der Folge erwirbt A einen neuen Firmenwagen und schafft für das Bauunternehmen eine neue IT Hard- und Software an. Beide Neuanschaffungen werden in der UGB-Bilanz mit einer Nutzungsdauer von fünf Jahren angesetzt. Wie ist für Zwecke der Steuerbilanz vorzugehen? [2P]

**4. Körperschaftsteuer [5 P]**

Vergleichen Sie stichwortartig die Besteuerung von Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften hinsichtlich der wesentlichen Unterschiede!

	<i>Personengesellschaft</i>	<i>Kapitalgesellschaft</i>
<i>Gewinnzurechnung</i>		
<i>Leistungsbeziehungen</i>		

<i>Vermögen des Gesellschafters im Dienste der Gesellschaft</i>		
<i>Verlustzurechnung</i>		
<i>Veräußerung</i>		

**5. Körperschaftsteuer [1,5 P]**

A möchte die Vorteile einer Kapitalgesellschaft nutzen und gründet die ABC-GmbH. Am 10.10.2017 setzt A als einziger Gesellschafter den Gesellschaftsvertrag mittels Notariatsakts auf. Am 30.10.2017 wird im Namen der Vorgesellschaft ein Bankkonto eröffnet. Zwei Tage später zahlt A das Stammkapital auf das Bankkonto ein. Am 10.11.2017 wird die GmbH ins Firmenbuch eingetragen. Wann beginnt die Steuerpflicht der ABC-GmbH?



**Teil 2 – Umsatzsteuer, Verkehrsteuern, Verfahrensrecht, Finanzstrafrecht, Verfassungsrecht [25 P]**

**8. Umsatzsteuer [7 P]**

---

Beurteilen Sie folgende Sachverhalte aus umsatzsteuerrechtlicher Sicht!

a) Die Bank B verwendet einen Server seit fünf Jahren für die Kreditvermittlung. Die Anschaffungskosten betragen EUR 1.200.000,-- inkl USt. Ab dem sechsten Jahr wird der Server für die Immobilienverwaltung verwendet. [1]

b) Der Finanzbeamte A hat Nebeneinkünfte iHv EUR 20.000,-- jährlich als Sachverständiger. Was ist A zu raten, wenn er für folgende Unternehmen iSd UStG tätig wird:  
1) Versicherung  
2) Bauunternehmen.  
[2]

c) A bestellt privat für sein Eigenheim bei dem slowakischen Unternehmen U Mineralöl. Der Versandumsatz von U nach Österreich beträgt jährlich EUR 30.000,--. In welchem Land erfolgt die Besteuerung?[1]

- d) Das Schweizer Architekturbüro A erstellt für ein Bauvorhaben auf einem Grundstück in Vorarlberg Baupläne für
1. das österreichische Unternehmen U und
  2. die österreichische Privatperson P.
- Wo liegt der Leistungsort? Beurteilen Sie die Steuerschuld und nennen Sie auch sonstige umsatzsteuerliche Pflichten der Vertragsparteien. [3]

### 9. Umsatzsteuer [6 P]

Beurteilen Sie im folgenden Sachverhalt jeweils die Steuerpflicht (mit eventuellen Optionsmöglichkeiten) und die Auswirkungen auf den geltend gemachten Vorsteuerabzug.

- a) Der Vermieter V erwirbt im Jahr 01 ein Grundstück und macht für den Erwerb und die Renovierungsaufwendungen die Vorsteuer geltend. Ab dem Jahr 01 vermietet V es zehn Jahre lang zu Wohnzwecken. Welche umsatzsteuerlichen Folgen hat dies?[1]

b) Ab dem elften Jahr vermietet V das Grundstück als Geschäftslokal an einen Versicherungsvertreter. [3]

c) Im Jahr 18 veräußert V das Grundstück schließlich an den Versicherungsvertreter. [2]

**10. Sonstige Abgaben [2,5 P]**

Müssen für eine Babysitterin, die vom Privaten X beschäftigt wird, und für einen Kindergärtner, der von der Kindy GmbH beschäftigt wird, der Dienstgeberbeitrag und die Kommunalsteuer entrichtet werden?

### 11. Verkehrsteuern [5,5 P]

Beurteilen Sie folgenden Sachverhalt aus verkehrsteuerlicher Sicht und begründen Sie Ihre Lösung!

- a) A verkauft seinem Freund B eine Liegenschaft um EUR 350.000,-- (Grundstückswert EUR 500.000,--). A behält sich allerdings ein Wegerecht im Wert von EUR 50.000,-- vor. Weiters übernimmt B eine Hypothek von EUR 60.000,--. Berechnen Sie die GrESt! [2,5]

- b) Variante: A schenkt seinem Freund B die Liegenschaft, anstatt sie ihm zu verkaufen. Im Übrigen siehe lit a. Berechnen Sie die GrESt! [3]

### 12. Steuerrecht und Verfassungsrecht [1 P]

Welche zwei Grundrechte sind im Steuerrecht von besonderer Bedeutung?

**13. Verfahrensrecht [2 P]**

Der Finanzbeamte X soll die Steuererklärung des Z prüfen. Dazu möchte er bei der Bank des Z Konteneinschau erhalten. Muss die Bank die Auskunft erteilen?

**14. Finanzstrafrecht [1 P]**

Beurteilen Sie die folgenden Fragestellungen!

a) In welchen Bestimmungen ist das gerichtliche Finanzstrafverfahren geregelt? [0,5]

b) Besteht im Finanzstrafverfahren Vertretungspflicht?